

## WELCHE ERWARTUNGEN KOMMEN AUF GKR-MITGLIEDER ZU?

Die kirchliche Verfassung, die Grundordnung der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz versteht die Leitung als demütigen, geschwisterlichen Dienst. Das bedeutet, dass der GKR auch in Konfliktfällen gemeinsam entscheidet und die Grenzen seiner Entscheidungen anzuerkennen vermag.

Als GKR-Mitglied werden Sie im Alltag dennoch vielfältigen Hoffnungen und Erwartungen begegnen: kompetenter, weitsichtiger Arbeitgeber sollen Sie sein, aber auch Konflikt-schlichter, Mutmacher, Visionär in Sachen Gemeinde und Kirche, Bau- und Finanzfachmensch und vieles mehr. Auf Einzelne bezogen ist das sicher eine Überforderung. Deshalb kommt es darauf an, die verschiedenen Begabungen und Fähigkeiten in einem GKR aufzuspüren und an der richtigen Stelle einzusetzen.

Wichtig ist vor allem, dass GKR-Mitglieder im Leben der Gemeinde stehen, Interesse an der Arbeit und den Menschen zeigen, ansprechbar sind und ihre persönlichen Möglichkeiten und Grenzen gut einschätzen können. Dabei werden Sie Unterstützung von den anderen GKR-Mitgliedern erfahren, denn Sie alle tragen die Verantwortung gemeinsam.



**GEMEINDEKIRCHENRAT**  
»WER IN SEINER GEMEINDE  
ETWAS VERÄNDERN WILL,  
DER MUSS SICH ENGAGIEREN.«

SIE HABEN NOCH FRAGEN?  
DANN WENDEN SIE SICH AN UNS.



GEMEINDE  
KIRCHENRATS  
**WAHL**

GEMEINDE  
GESTALTEN  
GEMEINSCHAFT  
ERLEBEN

**GEMEINDEKIRCHENRAT**  
WARUM ES SICH LOHNT, MITZUARBEITEN

NORDSONNE IDENTITY, BERLIN

[WWW.GKR.EKBO.DE](http://WWW.GKR.EKBO.DE)



GEMEINDE  
KIRCHENRATS  
**WAHL**

**EVANGELISCHE KIRCHE**  
Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz

## »SOLL ICH, SOLL ICH NICHT ...?«

Sie überlegen, ob Sie in ihrer Kirchengemeinde für die Wahl zum Gemeindegemeinderat kandidieren wollen? Die Evangelische Kirche freut sich, wenn Sie sich dazu entscheiden, an verantwortlicher Stelle mitzuarbeiten.

Denn im Gemeindegemeinderat

- gestalten Sie das Leben ihrer Kirchengemeinde mit.
- lernen Sie interessante Menschen in der Gemeinde und im Umfeld der Kirche kennen.
- üben Sie sich im Umgang mit Konflikten und in Teamarbeit.
- Kurz: Sie wachsen mit ihrer Verantwortung.

## WAS IST EIN GEMEINDEKIRCHENRAT?

Der Gemeindegemeinderat (GKR) ist das Gremium, das die Kirchengemeinde leitet. Er besteht zum einen aus den so genannten »Gemeindegemeindegliedern«, die als Gemeindeglieder auf sechs Jahre von den Gemeindegliedern in dieses Amt gewählt werden. Zum anderen gehören die Pfarrer und Pfarrfrauen zum GKR. Gemeinsam verantworten sie die Planung und Gestaltung des Gemeindelebens: von den Gottesdiensten bis zur Öffentlichkeitsarbeit, von der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen bis zur Seniorenarbeit, vom Besuchsdienst bis zum Bibelgesprächskreis.

Der GKR stellt berufliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an, beauftragt die Ehrenamtlichen, und nimmt deren Begleitung und Dienstaufsicht wahr. Er ist zuständig für die Verwaltung der kirchlichen Gebäude und Grundstücke sowie für den Haushaltsplan der Gemeinde. Er entscheidet über gemeindegemeindliche Veranstaltungen und Aktivitäten.

Demokratische Strukturen und Aufgabenteilung sind wichtige Prinzipien der Evangelischen Kirche. Deshalb sollen gerade die gewählten Mitglieder des GKR und nicht die Pfarrer und Pfarrfrauen, den Vorsitz übernehmen.

**GEMEINDEKIRCHENRAT**  
»WENN VIELE MENSCHEN  
SICH BETEILIGEN,  
FÖRdert DAS DIE GEMEINDE  
INSGESAMT.«



## WIE ARBEITET EIN GEMEINDEKIRCHENRAT?

Die meisten Gemeindegemeinderäte tagen einmal im Monat. Gemeindegemeinderäte größerer Gemeinden bilden in der Regel Ausschüsse, die die Hauptsitzung in bestimmten Teilbereichen – zum Beispiel Personal, Finanzen, Bau, Kindertagesstätte, Öffentlichkeitsarbeit – vorbereiten und entlasten. Daneben hat es sich bewährt, wenn im GKR Ansprechpartner oder -partnerinnen für die einzelnen gemeindegemeindlichen Arbeitszweige benannt werden. Sie halten den persönlichen Kontakt zum Beispiel zur Jugendarbeit oder zur Kindertagesstätte und kümmern sich in besonderem Maße um die Anliegen, Sorgen und Freuden der beruflich und ehrenamtlich Mitarbeitenden in diesem Arbeitszweig.

## WORUM GEHT ES BEI DER LEITUNGSARBEIT?

Was viele nicht wissen: Der GKR ist die geistliche Leitung einer Gemeinde, auch wenn er im Alltag mehr wie ein Verwaltungsorgan erscheint. Denn verlässliche und verantwortungsbewusste Leitung braucht nachprüfbar und allgemein vergleichbare Verfahrensregeln, die Verwaltungsaufwand nach sich ziehen.

Eine der größten Herausforderungen der kommenden Jahre ist der Umgang mit zurückgehenden Kirchensteuermitteln. Dieser zwingt zur Besinnung auf das Wesentliche, eröffnet aber auch die Chance der inhaltlichen Konzentration und Profilierung. Gemeinden weiten ihren Blick über die Gemeindegrenzen hinweg in die Region und prüfen gemeinsam mit Nachbargemeinden, was mit den verbleibenden Kräften und Kompetenzen beruflich und ehrenamtlich geleistet werden kann.

Resignation überwinden, Hoffnung wecken, Spielräume nutzen, Menschen ansprechen und gewinnen, das werden ihre wichtigsten Aufgaben als mögliches neues Mitglied im GKR sein.

## WELCHE UNTERSTÜTZUNG GIBT ES FÜR GKR-MITGLIEDER?

Als erstes sind natürlich die erfahrenen GKR-Mitglieder zu nennen, die schon länger im Amt sind. Scheuen Sie sich nicht, sie zu fragen und ihre Erfahrungen zu nutzen.

Auf der Ebene der Kirchenkreise gibt es Ämter und Einrichtungen, die Gemeindegemeinderäten ihre Unterstützung anbieten, zum Beispiel die Kirchlichen Verwaltungsämter, die alle Fragen im Blick auf Finanzen, Haushalt und Personal beantworten. Die jeweiligen Ansprechpartner können Sie in der Superintendentur, dem »Leistungs- und Koordinationsbüro« ihres Kirchenkreises, erfragen.

Im Rahmen der Landeskirche können Sie sich auch an verschiedene Serviceeinrichtungen wenden. Wer Ihnen bei welcher Frage weiterhelfen kann, erfahren Sie am Info-Telefon der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz unter 030 · 24 344 121.

Das Amt für kirchliche Dienste (AKD) in der EKBO bietet regelmäßig Fortbildungen für Gemeindegemeindeglieder an, die auch auf Anfrage bei Ihnen im Kirchenkreis stattfinden können. Sollten Sie Interesse haben, informieren Sie sich unter 030 · 31 91 215 oder über [gemeinde@akd-ekbo.de](mailto:gemeinde@akd-ekbo.de).

Das Amt für kirchliche Dienste bietet darüber hinaus ein »Handbuch für den Gemeindegemeinderat« an. Es liefert Ihnen einen grundsätzlichen Überblick und praktische Hilfestellungen für die alltägliche Arbeit. Ihr Pfarrer oder Ihre Pfarrerin wird es Ihnen gerne zur Verfügung stellen oder es im AKD bestellen.